

## O ihr Vasallen der Weltbank und des Internationalen Währungsfonds!

### Es reicht mit den Preiserhöhungen, der Armut und der ständigen Demütigung!

(Übersetzt)

Premierminister Moataz Musa gab am Mittwoch, dem 12.09.2018 bekannt, auf eine neue Art der Schockpolitik setzen und die Prioritäten der Regierung umordnen zu wollen. Ziel war die Umsetzung eines neuen Wirtschaftsprogramms, wobei **ein befristetes Schockprogramm** die Umstellung einleiten sollte. (Al-Neelain, 14.09.2018) Auf die gleiche Weise kündigte der sudanesischer Minister für Energie und Bergbau in einer Pressemitteilung des Ministeriums vom 10.10.2020 folgendes an: **„Es sind bereits Vorkehrungen im Gange, die dem Zweck dienen, Richtlinien zur Liberalisierung von Öl und Benzin umzusetzen.“** (Sudan Tribune) Dies war die direkte Reaktion der sudanesischen Regierung auf die Genehmigung des Exekutivdirektoriums der Weltbankgruppe, dem Sudan 400 Millionen US-Dollar bereitzustellen. Die Genehmigung wurde am 10.08.2020 erteilt. Der Erklärung von Seiten der Weltbank ist zu entnehmen, dass dieser Betrag der sudanesischen Regierung ermöglichen soll, arme Familien zu unterstützen und gleichzeitig harte Wirtschaftsreformen durchzuführen. Das Programm zielt darauf ab, sudanesischen Familien zu schützen, die von Wirtschaftsreformen und anderen **kurzzeitigen Schocks** betroffen sind. (Sudan Tribune) Ein solcher Schritt zeugt von der Handlungsunfähigkeit der Regenten des Sudan, ihrem blinden Gehorsam gegenüber dem Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank sowie ihrem Verrat am sudanesischen Volk. Mit solchen und ähnlichen Maßnahmen verursacht die sudanesischer Regierung nur noch mehr Armut. Sie nimmt billigend in Kauf, dass viele Arme sterben und tritt somit in die Fußstapfen des ehemaligen Regimes.

Hinter Phrasen und Begriffen wie „Liberalisierung der Warenpreise“, „Aufhebung von Subventionen“, „Rationalisierung von Subventionen“, „Behandlung wirtschaftlicher Verzerrungen“, „Wirtschaftsreformen“ und „Schocks“: verbirgt sich faktisch nur eine einzige Sache: die Verdopplung der Warenpreise. Der Verfall des Sudanesischen Pfunds verstärkt diesen Effekt zusätzlich. Für den Währungsverfall ist die verfehlte Politik der sudanesischen Regierung ursächlich, sowie die von Menschenhand geschaffenen Gesetze, die ihnen erlauben, US-Dollar auf dem Parallelmarkt zu kaufen. Dadurch verlor der Pfund innerhalb weniger Tage insgesamt 40% seines Wertes. Zwar leugnet die Regierung dieses Verbrechen, doch bestätigte der Vizepräsident des Souveränen Rates, Hemeti, dies in einem Interview mit dem Sender S24. Er sagte, dass **„der Kauf von Entschädigungsgeldern durch die Regierung, die der finanziellen Unterstützung der Familien der Opfer der Bombenanschläge auf die beiden Botschaften und die USS Cole dienen, einen großen Einfluss auf die Erhöhung des Dollarpreises im Sudan hatte.“**

**O ihr Anwohner des Sudan!** Diese Übergangsregierung ist ein Vasall des ungläubigen Westens. Sie findet die beklagenswerte Situation, in die man uns brachte, offensichtlich nicht schlimm genug und setzt die Verarmung und Demütigung unseres Volkes fort, nur, um sich dem Internationalen Währungsfonds und der Weltbank anzubiedern und diese zufriedenzustellen. Die hohen Preise, der Mangel an Gütern, die ausufernden Warteschlangen und die Frustration der Menschen haben an der schlechten Einstellung der Regierung den Menschen gegenüber nichts geändert. Vielmehr versucht sie nun, die Preise weiter zu erhöhen und die Verarmung und Demütigung unseres Volkes voranzutreiben. Wie könnt ihr dies stillschweigend hinnehmen!?

Um dieser Entwicklung und der Verschlechterung der Lebensbedingungen im Sudan entgegenzuwirken, muss die Ursache des Problems angegangen werden. Tatsache ist, dass das grausame kapitalistische System über uns angewandt wird. Dieses System schützt sich selbst, indem von Zeit zu Zeit zwar gewisse Regenten ausgetauscht werden, das System jedoch unverändert bleibt. Was Moataz Musa und Abdullah Hamdok miteinander gemein haben, **ist zum einen das Festhalten an den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds, zum anderen sind es die kurzzeitigen Schocks, die sie beide hervorrufen!**

**Wir alle sollten uns eifrig darum bemühen, das vorherrschende System zu ändern. Dies ist nur möglich, indem wir uns für die Umsetzung der islamischen Lebensordnung einsetzen, statt leere Phrasen von uns zu geben. Hizb-ut-Tahrir hat ein Regierungssystem, ein Wirtschaftssystem, eine Bildungspolitik, Außenpolitik und andere Bereiche bereits ausgearbeitet. Diese gehören zur Parteikultur von Hizb-ut-Tahrir. Die Partei setzt sich dafür ein, diese Systeme in die Tat umzusetzen, benötigt dafür allerdings die Unterstützung von Seiten der aufrichtigen und einflussreichen Leute der Macht. Unser Ziel ist die Wiederherstellung der Autorität der islamischen Umma, welche ihr entrissen wurde. Daher ruft euch Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan dazu auf, all eure Kräfte im Sinne der Tätigkeit für die Wiedererrichtung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums zu bündeln, sodass die Systeme des Islam erneut über uns Anwendung finden.**

﴿يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اسْتَجِيبُوا لِلَّهِ وَلِلرَّسُولِ إِذَا دَعَاكُمْ لِمَا يُحْيِيكُمْ وَاعْلَمُوا أَنَّ اللَّهَ يَحُولُ بَيْنَ الْمَرْءِ وَقَلْبِهِ وَأَنَّهُ إِلَيْهِ تُحْشَرُونَ﴾

***O die ihr glaubt, leistet Allah und dem Gesandten Folge, wenn er euch zu dem aufruft, was euch Leben gibt. Und wisset, dass Allah zwischen dem Menschen und seinem Herzen trennt und dass ihr zu Ihm versammelt werdet! (8:24)***

24. Şafar 1442 n. H.

Sonntag, der 11.10.2020

Hizb-ut-Tahrir

wilāya Sudan